

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1247/2014

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Ingo Faus

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 36310

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	05.03.2014	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Schulsozialarbeit an der Grundschule im Vogelgesang

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

B e s c h l u s s

Über das Ende des Schuljahres 2013/14 hinaus wird an der Grundschule im Vogelgesang eine halbe Personalstelle für Schulsozialarbeit unbefristet eingerichtet.

Die in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15. Februar 2012 zunächst beschlossene Befristung zum Schuljahresende 2013/14 wird hiermit aufgehoben.

Die Schulsozialarbeit an der GS im Vogelgesang verbleibt in Abstimmung mit den freien Jugendhelfeträgern der „AG 78“ in städtischer Trägerschaft.

Begründung:

Die Einrichtung der halben Schulsozialarbeiterstelle in der GS im Vogelgesang war bei der Beschlussfassung im Februar 2012 zunächst auf zwei Schuljahre befristet worden, um die im Vorfeld ermittelten Bedarfe im Verlauf der beiden Schuljahre zu konkretisieren.

In der inzwischen etwa eineinhalbjährigen Tätigkeit konnten die Bedarfe konkretisiert werden. Es wurde deutlich, dass auch zukünftig Bedarf an Schulsozialarbeit im Umfang einer halben Personalstelle besteht.

Folgende Aufgabengebiete der Schulsozialarbeit haben sich gefestigt:

- Hoher Bedarf an Einzelfallhilfen, die bis hin zu Jugendhilfemaßnahmen reichen
- Hoher Bedarf an Unterstützung von Kindern, die unter der Trennung ihrer Eltern leiden
- Überforderungsprobleme von allein erziehenden Elternteilen
- Beratungsbedarf von Lehrer/innen bei Kindern mit Schulschwierigkeiten. In diesem Zusammenhang auch Unterstützungsbedarf bei Elterngesprächen
- Sprachschwierigkeiten von Kindern und insbesondere deren Eltern, die es zu meistern gilt.
- Mediation: Durch die Einführung der Mediation/Streitschlichtung konnte in der Schule eine Streitkultur entwickelt werden. Der Umgang der Kinder untereinander wurde rücksichtsvoller, das Klima in den Klassen und der Schule hat sich gebessert. Die Klärung der Konflikte kann in einem angemessenen Setting stattfinden, nicht mehr im Klassenverband.
- Gewaltprävention:
In der Schule wurde das Gewaltpräventionsprojekt „Ich und du und wir“ eingeführt. Die Schulsozialarbeit trägt zusätzlich durch ihre Angebote des Sozialen Lernens in den Klassen einen großen Teil zur Gewaltprävention bei.